



Clemens-Brentano-Gymnasium
An der Kreuzkirche 7
48249 Dülmen
Tel.: 02594 / 4893
Fax: 02594 / 94 99 08

Bewerbung um eine Berufsfelderkundung der Jahrgangsstufe 8 am: _____

Sehr geehrte Damen und Herren,

angesichts der Vielzahl an fachlich spezialisierten Berufsbildern in einer sich immer schneller verändernden Arbeitswelt ist es für Kinder zunehmend schwieriger, sich während ihrer Schulzeit und damit außerhalb jeder Praxis eine fundierte Entscheidungsgrundlage für ihre Berufswahl zu schaffen.

Unter dem Motto „*Kein Abschluss ohne Anschluss*“ – *Übergang Schule-Beruf in NRW* hat der Ausbildungskonsens NRW gemeinsam mit allen beteiligten Partnern das „*neue Übergangssystem NRW*“ zur Verbesserung der Ausbildungssituation eingeführt. Keine Schülerin und kein Schüler soll künftig die Schule ohne konkrete Anschlussperspektive verlassen. Deswegen setzt die Reform auf eine systematische Berufs- und Studienorientierung, die an allen Schulen und Schulformen in NRW verbindlich ab der 8. Klasse beginnt.

Aufbauend auf den Ergebnissen einer Potenzialanalyse werden daher zukünftig alle Schüler*innen der Jgst. 8 an drei einzelnen Tagen jeweils drei verschiedene Berufsfelder in einem Betrieb erkunden und über die Dauer eines Arbeitstages exemplarisch Einblicke in berufliche Tätigkeiten und deren betriebliche Praxis erhalten.

Unser Anliegen ist es, den Schülerinnen und Schülern eine umfassende und realitätsnahe Vorbereitung auf ihre spätere Berufswahl zu ermöglichen. Daher wendet sich nun eine Schülerin bzw. ein Schüler unserer Schule mit diesem Schreiben an Sie, um sich frühzeitig um die Möglichkeit eines eintägigen Praktikums in Ihrem Betrieb zu bewerben.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich bereit erklären, einen Berufsfelderkundungstag in Ihrem Betrieb durchzuführen und interessierte Schülerinnen und Schüler aufzunehmen und zu betreuen.

Die Schüler*innen sind in Ihrem Betrieb und auf dem Weg dorthin durch die **gesetzliche Unfallversicherung über die Schule** versichert. Eine Vergütung ist nicht vorgesehen. Es gelten die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes. Die Schüler*innen werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie die Weisungen, insbesondere die Sicherheitshinweise der Beschäftigten im Betrieb zu befolgen haben.

In den meisten Fällen wird wahrscheinlich eine aktive Mitarbeit aufgrund der Kürze der Zeit kaum möglich sein, aber alleine der Eindruck der Arbeitsumgebung sowie die Beobachtungen Ihrer Tätigkeit und zahlloser Details werden eine wertvolle Planungshilfe im weiteren Prozess der Berufsorientierung bilden. **Beispiele dafür, wie ein solcher Tag gestaltet sein könnte, finden Sie umseitig.**

Im Interesse der Kinder möchten wir Sie freundlich bitten, die Bewerbung um einen Berufsfelderkundungstag positiv zu berücksichtigen und den Kindern damit einen wertvollen Einblick in Ihre Berufswelt zu ermöglichen. Wir wären Ihnen daher sehr dankbar, wenn Sie eine Schülerin oder einen Schüler aufnehmen könnten.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Verwey

M. Rösler

Schulleitung

Koordinator der Studien- und Berufsorientierung

BITTE WENDEN →



Ein Tagesablauf für einen Berufsfelderkundungstag könnte folgendermaßen aussehen:

Begrüßung und Einführung (ca. 60 Minuten)

- Begrüßung des/der Jugendlichen
- Vorstellung der Ansprechpartnerinnen und -partner, z.B. Auszubildende als Begleitung für den Tag
- Vorstellung des geplanten Tagesablaufs
- Vorstellung des Betriebs (Berufsfelder, mögliche Ausbildungsberufe)
- Fragen zu den Erwartungen des/der Jugendlichen und Vorstellungen zu dem Berufsfeld

Praktische Arbeiten und Erkundungen (ca. 5 Stunden)

- Besichtigung der verschiedenen Arbeitsbereiche
- Aktive Einbindung des/der Jugendlichen durch kleinere praktische Arbeiten, z.B.:
 - *Bestellung aufgeben*
 - *Wareneingang prüfen*
 - *Visitenkarten herstellen*
 - *Baustellenbesichtigung*
 - *Prüfen von Baustoffen/Rohstoffen*
 - *Messungen durchführen*
 - *Handwerkliche Tätigkeiten ausüben: mauern, fließen, sägen, malen, frisieren, färben, nähen*
 - *Im Büro: sortieren, einräumen, zuordnen*
 - *Verkaufsgespräche simulieren*
- Gespräche mit Auszubildenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern führen
- Ausfüllen des Erkundungsbogens (diesen bereiten die Jugendlichen in der Schule vor)

Abschlussrunde/Verabschiedung (ca. 40 Minuten)

- Abschlussfragen
- Erkundungsbogen besprechen
- Kurzes Feedback-Gespräch
- Ausfüllen der Teilnahmebescheinigung
- Weiteres Verfahren bei Interesse an einem Praktikumsplatz

Berufsfelderkundungen anzubieten heißt nicht, dass Sie Ihre Arbeit für einen Tag einstellen. In vielen Branchen ist es machbar, die Jugendlichen „mitlaufen“ zu lassen, damit diese Einblicke in berufliche Tätigkeiten und Arbeitsabläufe erhalten können.

Auch ist es möglich, den Berufsfelderkundungstag durch erfahrene Auszubildende gestalten und durchführen zu lassen.

Bei der Vorbereitung des Tages ist es hilfreich, im Vorfeld mögliche Sicherheitsfragen, Unterweisungen, Bereitstellung von Arbeitskleidungen usw. zu klären.